

Bundesfachschaftentagung der Biologie SoSe 2016

Fachschaft Biologie der CAU Kiel



Protokoll AK Aktuelle Probleme

Leitung: Clara Beckmann

Protokoll: Destina Ocak

Datum: Sonntag, 15. Mai 2016

Tagesordnung

1. Begrüßung und Vorstellung des AKs

2. Ergebnisvorstellung

- Wissenschaftszeitvertragsgesetz

3. Sammlung von Problemen

4. Bearbeitung der Probleme

- Wie sieht der Ist-Zustand aus?
- Lösungsansätze

5. Zukunft des AKs

- Abstimmung über Weiterbestehen
- Feedback

Top 1:

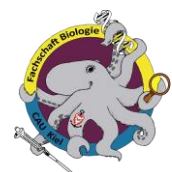
Anwesenheit:

Ellen	Tübingen
Sebastian	HU Berlin
Silvia, Yasmin	Bonn
Jana	Karlsruhe
Dominik	Coburg

Bundesarbeitsgemeinschaft Sommersemester 2016

13.05. – 16.05.2016, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Am Botanischen Garten 7 | 24118 Kiel | E-Mail: info@fs-bio.uni-kiel.de



Karsten	Aachen
Milana, Lukas	Darmstadt
Tina	Freiburg
Katharina	Göttingen
Isabella	Rostock
Sara	Köln
Gary	Düsseldorf
Robin	Halle

Top 2:

Ergebnisvorstellung Wissenschaftszeitvertragsgesetz

- * Am 11.03.2016 wurde das Gesetz im Bundestag verabschiedet
- * Befristungsdauer wurde auf 6 Jahre hochgesetzt (für nicht Promovierte)
- * Dauer eines befristeten Arbeitsvertrags kann verlängert werden, um Urlaub etc. zu ermöglichen
- * befristete Arbeitsverträge
- * HIWI: befristet auf 6 Jahre
- * Evaluation: 2020
- * Gesetz wird in Dropbox hochgeladen

Top 3:

Sammlung von Problemen:

Halle:

Finanzierung

Ausgaben im Studium, für die Studenten nicht aufkommen müssen

Versteckte Kosten

Köln:

Erstis haben sich geweigert zu sezieren

Zwangsexmatrikulation im Falle einer Weigerung

Sezierpflicht

Darmstadt:

Beschwerden über Professor

keine Folien und kein Script

Bestehensgrenze nicht bekannt gegeben

Punktevergabe in der Übung ist willkürlich

Gespräch angestrebt aber im Vorgespräch keine Kooperationsbereitschaft seitens des Professors

WS: Bio-Statistik

Widerspricht dem Modulhandbuch

Düsseldorf:

willkürliche Sanktionen von Professoren

Bonn:

Fenster wurde nur mit Papier abgedeckt

Zu wenig Geld

Laborräume renovierungsbedürftig: werden gerade gebaut, aber in einem Jahr werden erst neue Gebäude eröffnet

Gebäude sind marode

gewählte Themen im AK

- ☒ Sanktionen der Dozenten und Hiwis
- ☒ Abweichungen vom Modulhandbuch
- ☒ Sezierpflicht
- ☒ Anwesenheitspflicht
- ☒ Versteckte Kosten
- ☒ Marode Lehrgebäude

Top 4:

1.+2. Sanktionen in der Lehre/Abweichungen vom Modulhandbuch

Düsseldorf:

Nebenfächer ausgegliedert, da niemand an der Uni die Nebenfächer unterrichten kann

Physik Antestate: bei einem nicht bestandenem Tag muss der ganze Kurs wiederholt werden

→ wieso nicht nur den jeweiligen Kurstag wiederholen?

Köln:

Ähnliches Problem

Physik ist Aussiefach, sehr strenge Bewertung

Darmstadt:

Vorlesung nicht zielführend für das Praktikum

Vorbereitung in Eigenregie, Arbeitsaufwand bis zu 6 Stunden

zu wenig Credit Points für sehr hohen Zeitaufwand in einem Nebenfach

Professoren sind in der Lehre sehr frei

wenn Praktikum nicht bestanden wird, keine Zulassung zur Klausur möglich

Freiburg:

Praktikum ist biologischer geworden

Points: Praktikum 4, Klausur 8

Karlsruhe:

erstellen neues Modulhandbuch

Gespräch mit Professoren hat bewirkt, dass Zeitaufwand stärker übertrieben wurde

Physik wird für Biologen nicht in dem Maße gebraucht

Göttingen:

Grundlagenstudium in den ersten Semestern

Professoren sind gebunden

Tübingen:

Problem ist sehr unispezifisch

Karlsruhe:

Modulhandbuch ist verpflichtend für alle

Aachen:

Übergreifende Prüfungsordnung für sämtliche Studierenden, spezielle Sachen sind in der fachspezifischen Prüfungsordnung festgelegt

Bonn:

In Handbuch ist für jedes Modul aufgeführt was für Leistungen erbracht werden müssen, um zur Prüfung zugelassen werden zu können bzw. um das Modul zu bestehen.

Lösungsvorschläge:

- ☒ reden mit den betreffenden FS (Chemie, Physik), da diese mit den Hiwis sprechen können, um das Praktikum zu entschärfen
- ☒ Sprechen mit technischen Assistenten, dann weiter zum Dozenten
- ☒ bei weiterer Verschlechterung in höhere Instanzen gehen, um neue Studienordnung zu bekommen
- ☒ Modulhandbuch muss verbessert werden (Beispiel aus Kiel wird in Dropbox hinterlegt)

50ct Strafen bei Fehlverhalten im Labor:

Bonn:

- * Um in den Kurs zu kommen muss eine Klausur geschrieben werden, die nicht relevant für Endnote ist → Bestehen ist erforderlich
- * Stoff ist im Eigenstudium zu erarbeiten (Vorlesung nicht hilfreich)
- * Laborregeln sind festgelegt und werden von Studenten unterschrieben
- * rechtliche Absicherung, da man durch Fehlverhalten das Leben von anderen gefährdet
- * Versicherung ist vorhanden, aber es muss zusätzlich Eigenbeteiligung bezahlt werden (25 Euro)
- * Strichlisten werden geführt, danach wird von dem Geld eine Party organisiert.
- * Versuche das Vorgehen zu ändern sind gescheitert

Aachen:

Laborregeln müssen eingehalten werden, da es Leben schützt, zu strenge Umsetzung ist jedoch nicht zielführend
Geldstrafe ist unhaltbar

Berlin:

Verwarnung nach drittem Fehler ist gerechtfertigt
Symbolischer Betrag von 50ct reduziert die Wichtigkeit der Regeln in den Augen der Studierenden und reduziert jeden Fehler auf niedriges Niveau
→ Sicherheitsgedanke geht verloren

Darmstadt:

50 ct motivieren dazu auch kleine Fehler bezahlen zu lassen

Halle:

Wissensstand der Erstis ist sehr unterschiedlich, deshalb ist die Ahndung unfair

Karlsruhe:

Bestechlichkeit ist hier gegeben

Doktoranden haben Strafen zu erwarten, wenn mehr als 5 Euro angenommen werden

Lösungen:

- ☒ Besprechung mit Dozenten
- ☒ Besprechen in der Vorbesprechung für das Praktikum
- ☒ Strichlistensystem: bei 5 Strichen eine neue Klausurfrage
- ☒ klären mit der Rechtsberatung vom AstA
- ☒ Dekan ansprechen
- ☒ Sammelbeschwerde einreichen

wird auf der nächsten BuFaTa erneut besprochen → Ergebnisvorstellung

3. Sezierpflicht:

Köln:

Erstis haben sich beschwert, drohende Exmatrikulation

Alternative war unverhältnismäßig schwer -> unattraktiv

Gespräch zwischen Student und Dozent blieb ohne Ergebnis

Studenten haben andere Studenten gegen den Kurs aufgebracht

Karlsruhe:

es darf nicht sein, dass zwei Leute ein ganzes Semester anstacheln

Vergleich der verschiedenen Unis:

- * Das höchste was seziiert wird ist Ratte oder Fisch
- * Zusammenarbeit/Gruppenarbeit ist erlaubt
- * Zeichnung muss abgegeben werden
- * Ein Kurstag darf meist verpasst werden

Bonn:

Anwesenheit im Kurs keine Pflicht: Computer-Programm (e-learning) ist vorhanden

Darmstadt:

vorher Absprache wie viele Tiere benötigt werden

mehrere Studenten arbeiten an einem Tier

Vermittlung der Notwendigkeit des Kurses von Student zu Student

Aachen:

Offenlegung woher die Tiere kommen und genaue Erklärung des Kurses

wenn die Tiere extra für den Kurs getötet werden, dann folgen Konsequenzen bei unangekündigtem Fehlen

unattraktive Alternative ist keine gute Lösung, da das das Problem verschärft

Tübingen:

es wird individuell auf Leute eingegangen, die sich weigern

Rostock:

aktive Mitgestaltung des Kurses durch Studenten

Halle:

Tiere aus Experimenten oder Alkoholpräparate

Sezieren ist sinnvoll in der Lehre

Lehre sollte geändert werden und Sezierpflicht sollte abgeschafft werden: Versuch ist gescheitert

Lösungen:

- ☒ Gruppenarbeit ermöglichen
- ☒ Ersatzkurs anbieten
- ☒ Unis ohne Sezierpflicht wählen
- ☒ Absprache mit Kursleiter
- ☒ Lösung über den Fachbereich anstreben
- ☒ Infoblatt über Kurs
- ☒ Transparenz wo die Tiere herkommen

4. marode Gebäude:

Austausch: Was kann unternommen werden?

Bonn:

Gebäude sind Marode

→ Sauberes Arbeiten nicht möglich (Vorschriften bezüglich des Laboraufbaus werden nicht erfüllt)
keine Möglichkeit in andere Labore zu wechseln, da keine zur Verfügung stehen

Düsseldorf:

neues Gebäude wird gebaut

Renovierungsverbot für alte Gebäude

Uni muss das Geld zum Renovieren haben

Tübingen:

Kontaktieren des Studiendekans oder Rektors

Köln:

Auslagerung aus den maroden Gebäuden

Karlsruhe:

Derartig hohe Kosten müssen vom Präsidium abgesegnet werden
bei Platzmangel Hilfe durch andere Fachrichtungen

5. Anwesenheitspflicht

Köln:

Anwesenheitspflicht ja oder nein?

Dilemma: Eigene Verantwortung, ob man Vorlesungen besucht

Konsequenz sind schlechte Klausuren/Prüfungsleistungen

Vorlesung: wichtige Fachwörter werden ausgeblendet
Gefahr der Abschaffung der Übungen

Karlsruhe:

Punktesystem: durch Anwesenheit können Punkte zum Bestehen der Klausur gewonnen werden

Präsentation nur mit Bildern → Mitschreiben ist nötig

Pflicht nur fürs Praktikum

Selbsteinschätzung was ist wichtig und was nicht

Uni hat keinen Erziehungsauftrag

keine Berechtigung zu Anwesenheitspflicht

zu den Übungen kommen dann nur Leute, die hin wollen und nicht stören

Berlin:

Praktika haben Anwesenheitspflicht, Übungen nicht

Tübingen:

Regelung über Anwesenheitspflicht ist in allen Praktika Pflicht, Vorlesungen sind freiwillig

Bioethik: Professor will Anwesenheitspflicht einführen

Düsseldorf:

In Praktika besteht Anwesenheitspflicht, Übung ist Besprechung der Praktika

Coburg:

Anwesenheitslisten sind verboten

Praktika können verpflichtend sein für Module, die nur durch Anwesenheit bestanden werden können

Freiburg:

Tutorien haben Anwesenheitspflicht

Göttingen:

Wenn die Prüfungsergebnisse schlecht sind muss an Lehre gearbeitet werden, nicht an der Anwesenheit

Aachen:

klare Regelung der Anwesenheit im Hochschulzukunftsgesetz gilt für ganz NRW, aber Anwesenheit wird empfohlen

Kiel:

Anwesenheitspflicht wurde in Vorlesungen abgeschafft, aber in Übungen und Praktika ist Anwesenheitspflicht noch vorhanden

Halle:

Skripte sind zugänglich, aber Unterlagen aus Übungen nicht

Lösungen

☒ Ankündigung der Eigenverantwortung auf Ersti-Veranstaltung

☒ Entsprechende Informationen müssen über die Fachschaft bekannt gegeben werden

☒ Keine Empfehlungen aussprechen welche Veranstaltungen nicht besucht werden müssen

6. Versteckte Kosten im Studium: (aus Finanz AK)

= Kosten die nicht im Vorhinein einkalkuliert werden

Wo gibt es versteckte Kosten?

- Kittel
- Präp-Besteck + Lupe
- Bücher
- Skripte
- Exkursionen
- Chemiepraktikum: Versicherung/ Kaution
- Druckkosten für Skripte
- Chemikalien müssen von Studenten in Praktika bezahlt werden (Uni Bonn)
- Verpflegung muss gezahlt werden: 10 Euro pro Tag bei Exkursionen (Uni Köln)

Lösungsvorschläge:

- Kosten für Erstis transparent machen und auf Kostenerstattung hinweisen
- Erstis informieren welche Bücher sinnvoll sind (Bibliothek empfehlen)
- Pflicht-Exkursionen müssen kostenlos sein
- Uni trägt Kosten für solche Veranstaltungen
- Stiftungen fragen, die gegen einen Reisebericht Geld erstatten
- Anfallende Kosten durch Auflistung übersichtlicher machen
- Bonn: Bachelor- und Masterarbeiten werden von Prof 3 mal ausgedruckt

Top 5:

Zukunft des AK

Abstimmung:

Soll der AK bestehen bleiben?

Ja: 13

Nein: 0

Enthaltung: 0

Soll der AK in die kurze Schiene verschoben werden?

Ja: 0

Nein: 10

Enthaltung: 3

Lob/Kritik/Anregungen:

- * + AK war Produktiv
- * + Atmosphäre war angenehm
- * - Nicht so viel vom Thema abkommen